

## Gemeinderat von Zürich

13.05.98

## Postulat

von Stefan Hofstetter (SP)  
und Silvia Seiz-Gut (SP)

Wir bitten den Stadtrat um Prüfung, wie die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Projekt HOP Affoltern, insbesondere die Realisation des versprochenen Billettverkaufes im alten Bahnhofgebäude in Affoltern durch HOP Affoltern, unterstützen kann.

## Begründung:

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Linie S6 auf Doppelspur zwischen dem Bahnhof Oerlikon und Regensdorf wurde der vorher bediente Bahnhof Affoltern zu einer unbedienten Haltestelle abklassiert, da sich für die SBB der Betrieb eines bedienten Bahnhofes mit einem Jahresumsatz von ca. einer Million Franken offenbar nicht lohnt.

Die von den SBB nicht mehr benötigten Räumlichkeiten werden nun vom Erwerbslosenprojekt HOP Affoltern genutzt (HOP = Helfen, Organisieren, Praktizieren). HOP Affoltern möchte neben verschiedenen anderen Dienstleistungen hier ebenfalls Billette verkaufen, wie dies z.B. HOP Wipkingen im alten Bahnhof Wipkingen heute schon tut.

Gegen die verschiedenen Mängel des Doppelspurausbaus der S6 hat sich die Bevölkerung mit einer Unterschriftensammlung dannzumal zu wehren versucht. Leider nur mit geringem Erfolg. Der Verlust des Bahnhofes, d.h. der Möglichkeit dort Billette nach irgendwo kaufen zu können, bedeutet eine massive Qualitätseinbusse für den öffentlichen Verkehr im Raume Affoltern. Kann oder will die SBB einen Teil ihrer Aufgaben aufgrund finanzieller Ueberlegungen nicht mehr erfüllen, so sollen dafür im Gegenzug Organisationen die gewillt sind diese Aufgaben zu übernehmen, unterstützt und gefördert werden.

Ursprünglich war der Beginn des Billettverkaufes auf Ende März 1998 geplant. Die Realisation des Vorhabens ist nun leider ins Stocken geraten und wir bitten deshalb den Stadtrat dem Projekt seine Unterstützung zukommen zu lassen damit das hängige Verfahren beschleunigt wird.

Antrag auf dringliche Behandlung des Postulates

